



Landeshauptstadt
München

**Referat für
Bildung und Sport**

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Bildung für nachhaltige Entwicklung - eine Konzeption für München

Fachreihe BNE -
Videokonferenz
08.07.2020





Landeshauptstadt
München

**Referat für
Bildung und Sport**

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Tagesordnung

- Check-In und Begrüßung
- Vorstellung Beteiligte und Ablauf
- Vorstellung des Arbeitskreises
- Bisherige Befunde und Ergebnisse,
- Identifikation von Gemeinsamkeiten und Unterschieden
- Ausblick auf die Weiterarbeit
- Zusammenfassung und Verabschiedung



Landeshauptstadt
München

**Referat für
Bildung und Sport**

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Arbeitskreis

Frühkindliche Bildung



Landeshauptstadt
München

**Referat für
Bildung und Sport**

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Wie setzt sich der AK Frühkindliche Bildung zusammen?

Der Teilnehmerkreis des AKs ist eine heterogene Gruppe aus 18 Vertreter*innen von Freien Trägern und BNE-Bildungsinstitutionen, Leitungen und Mitarbeiter*innen städtischer Kitas bis hin zu Vertretungen aus dem RGU und RBS (9 städtische/9 freie Träger).

Die Patin des AKs ist Sabrina Goßling vom RBS-KITA-FB, Co-Pate ist Olly Fritsch, GF der naturindianer-kids gUG, inhaltlich begleitend tätig ist Lila Schulz vom RBS-PI-ZKB-STAB.

Dies ergibt ein breites Portfolio an Kompetenzen und Kita-Erfahrungen.



Landeshauptstadt
München

**Referat für
Bildung und Sport**

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Was ist das Spezifische an BNE im Bildungsbereich?

Der Bildungsbereich frühkindliche Bildung umfasst die Zielgruppe Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren.

Die LHM betreibt Stand Juni 2020 48 Kinderkrippen (0-3 Jahren), 167 Kindergärten (3-6 Jahren) und 119 Häuser für Kinder (0-10 Jahren) in städtischer Trägerschaft. Dazu kommen folgende Einrichtungen in freier Trägerschaft: 247 Kinderkrippen, 172 Kindergärten und 535 Häuser für Kinder.

Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert durch Partizipation, Situations- und Handlungsorientierung gerade in heterogenen Gruppen die Suche nach konstruktiven Lösungen und nachhaltigem Denken. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) ist so aufgebaut, dass er diese Ansätze fördert und die Umsetzung von BNE im Kita-Alltag ermöglicht.



Was ist das Spezifische an BNE im Bildungsbereich?

Für unseren Bildungsbereich gibt es bereits konkrete Vorüberlegungen durch das Fachforum Frühkindliche Bildung. Dieses erarbeitet prioritäre Handlungsfelder sowie konkrete Ziele und Umsetzungsstrategien für den Bildungsbereich frühkindliche Bildung innerhalb des deutschen Nationalen Aktionsplans BNE.

Der AK Frühkindliche Bildung orientiert sich an den Erkenntnissen des Fachforums und sieht den erstellten Referenzrahmen als Arbeitsgrundlage.

Auf den folgenden Folien werden die wesentlichen Inhalte des Referenzrahmens kurz skizziert:



Der Referenzrahmen des Fachforums Frühkindliche Bildung

BNE Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bausteine, Anforderungen und Praxisindikatoren für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Qualitätsmanagementsystemen von Kindertageseinrichtungen - ein Referenzrahmen des Fachforums Frühkindliche Bildung

Referenzrahmen

Bausteine, Anforderungen und Praxisindikatoren für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Qualitätsmanagementsystemen von Kindertageseinrichtungen

- ein Referenzrahmen des Fachforums Frühkindliche Bildung

Globale Herausforderungen wie begrenzte Ressourcen, der beschleunigte Klimawandel, steigende globale Ungleichheiten und klimatisch bedingte Flucht- und Migrationsbewegungen markieren zentrale Herausforderungen im 21. Jahrhundert. Der Mensch ist zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf biologische, geologische und atmosphärische Prozesse auf der Erde geworden. Das ethische Leitbild der Nachhaltigkeit, das den vorliegenden Bausteinen, Anforderungen und Praxisindikatoren zugrunde liegt, ist als Aufruf für mehr Gerechtigkeit zu verstehen. Mit einer noch nie dagewesenen Brisanz: Es geht darum, Gerechtigkeit zwischen heutigen Generationen für ein gutes Leben im Globalen Norden und Globalen Süden sowie Gerechtigkeit zwischen den heutigen und den zukünftigen Generationen bewusst zu machen und dementsprechend zu handeln.

Nicht nur für die frühe Bildung ergeben sich dabei die Herausforderungen, dass die Absicht beziehungsweise das Ziel von Bildung für nachhaltige Entwicklung langfristig, das heißt in der Zukunft, verortet ist. Die Begrenztheit der Ressourcen und die Verantwortung dafür fordert eine Zukunftsethik: Handle stets so, dass auch nachfolgende Generationen auf der Erde gut leben können (Hans Jonas, Prinzip Verantwortung).

Das ethische Leitbild bietet eine Basis zur Orientierung bei der Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dabei ist es erforderlich, eine systemische Haltung einzunehmen. Durch Bildung allein lassen sich die globalen Herausforderungen nicht lösen. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sind herausgefordert. Erst im Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteur*innen wird Bildung für nachhaltige Entwicklung wirksam.

Zu den Anknüpfungspunkten für Bildung für nachhaltige Entwicklung in der frühen Kindheit gehören neben der moralischen Motivation die Haltung, Dinge verändern zu können sowie die Erfahrung, dass man mit dem eigenen Tun etwas bewirken kann.

Bildung für nachhaltige Entwicklung braucht eine besondere Kultur des Aufwachsens. Dazu gehört, dass Erwachsene sich als Vorbild verstehen und nicht moralisieren. Eine besondere Kultur des Aufwachsens zeichnet sich auch durch einen dialogisch geprägten Austausch aus, in dem Kinder ihre eigenen Ideen entwickeln können und darin unterstützt werden.

*Whole Institution Approach
„ganzheitliche Ansicht der Sicht auf die Institution Kita“*

BNE Bildung für nachhaltige Entwicklung

UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung

EINE INITIATIVE VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Der Referenzrahmen des Fachforums Frühkindliche Bildung

Zuständig für die Umsetzung des Weltaktionsprogramms BNE in Deutschland ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Das Fachforum Frühkindliche Bildung (eines von 6 Fachforen) hat Handlungsempfehlungen, Ziele und Umsetzungsstrategien zur BNE ausgearbeitet.

Die Basis ist das gemeinsame Ziel „Herstellung von Gerechtigkeit zwischen globalem Norden und Süden sowie zwischen heutigen und nachfolgenden Generationen.“

Die Begrenztheit der Ressourcen und die Verantwortung dafür fordert eine Zukunftsethik: „Handle stets so, daß auch nachfolgende Generationen auf der Erde gut leben können“

(Hans Jonas, siehe Skript „Referenzrahmen“)



Der Referenzrahmen des Fachforums Frühkindliche Bildung

Anknüpfungspunkte für die BNE in der frühen Kindheit sind:

- Moralische Motivation
- Haltung, Dinge verändern zu können
- Erfahrung, dass man mit dem eigenen Tun Dinge verändern kann.

BNE in der frühen Kindheit braucht Vorbilder*innen,
braucht Begleiter*innen, die nicht moralisieren und die Ideen der
Kinder unterstützen.

→ Aus Sicht der BNE ist ein ganzheitlicher Ansatz der Blickweise
auf die Institution „KITA“ nötig:

Ein Whole-Institution-Approach



Der Referenzrahmen des Fachforums Frühkindliche Bildung

Basierend auf diesen Erkenntnissen hat das Fachforum Bausteine, Anforderungen und Praxisindikatoren für die Verankerung von BNE in den Qualitätsmanagementsystemen von Kitas entwickelt:

Den Referenzrahmen. Dessen Bausteine sind:

1. Strategie- und Organisationsentwicklung: → Kita als lernende Organisation
2. Beobachtung und Mitgestaltung des gesellschaftlichen Wandels
3. Personalentwicklung: → BNE ist Teil des Entwicklungskonzepts von Träger/Leitung
4. Bildungsangebote: → sind so gestaltet, dass sie den Anforderungen von BNE entsprechen



Der Referenzrahmen des Fachforums Frühkindliche Bildung!

5. Räumliche Gestaltung: → Kita bietet Erfahrungsräume und Lernanlässe für zukunftsorientiertes Denken und Handeln
6. Erziehungspartnerschaft mit Eltern
7. Kooperation und Vernetzung im Sozialraum
 - Bildungsakteure der Münchner BNE
 - den Sozialraum als Quelle von Impulsen und Inputs, aber auch Outputs sehen
8. Ressourcenmanagement, Bewirtschaftung, Beschaffung
 - BNE-like: Upcycling, Recycling, nachwachsende Rohstoffe



Landeshauptstadt
München

**Referat für
Bildung und Sport**

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Was ist Eure Vision für 2030? Was ist dann alles anders?

Der Weg von einzelnen BNE-Projekten soll hin zu einer strukturellen Verankerung gestaltet werden (Whole Institution Approach).

Außerdem muss eine **kontinuierliche Prozessbegleitung** für Einrichtungen entwickelt werden, um die Umsetzung von BNE im Arbeitsalltag zu gewährleisten und die Ziele aus dem nationalen Aktionsplan zu erreichen.



Was sind zentrale Befunde der Bestandsaufnahme?

- in München gibt es viele Akteur*innen und Angebote für Kindertageseinrichtungen .
- Schwerpunktmäßig Angebote im Kiga-Bereich von 3-6 Jahren, und hier Naturerfahrungen.
- in München auch einige Institutionen, die als "Lernort des UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet sind
- und/oder das Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ des Bayerischen Umweltministeriums tragen.
- Beide Siegel sind ein Maßstab für qualitätsvolle Bildungsarbeit im Bereich BNE.



Was sind wichtige Handlungsfelder zur Verankerung von BNE?

- Strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit/BNE beim Träger/Stadt
- Nachhaltigkeit bei der Beschaffung und Bewirtschaftung
- Aus-/Weiterbildungen: Verankerung von BNE in den Lehrplänen von Fachakademien, Kinderpflegeschulen, Hochschulen sowie allen privaten und städtischen Bildungsinstitutionen
- Verankerung von BNE im BayBEP, in den Leitbildern, in den Basisstandards sowie den Träger- und Einrichtungskonzeptionen
- Umsetzung von BNE im pädagogischen Alltag von Kindertageseinrichtungen